
Thünen-Atlas: Karten zur landwirtschaftlichen Nutzung online

Wissenschaftler aus Braunschweig haben einen hochaufgelösten Datensatz zur Landnutzung und Tierhaltung in Deutschland erarbeitet

Die deutsche Agrarstatistik ist eine wichtige Quelle, um Trends in der Landwirtschaft und ihre Auswirkungen auf die Umwelt abzuschätzen. Allerdings sind nicht alle Daten frei zugänglich. Das Thünen-Institut hat deshalb das Projekt „Agraratlas“ initiiert. Das Ergebnis: ein Datensatz, der die Landnutzung und die Tierhaltung in Deutschland bis auf Gemeindeebene darstellt, allen Datenschutzanforderungen genügt und online verfügbar ist.

Mehr als 50 % der Fläche Deutschlands werden landwirtschaftlich genutzt. Wie sich die Landwirtschaft verändert, beeinflusst deshalb die Umwelt stark. Die Agrarstatistik zur Landnutzung und zum Tierbestand ermöglicht es, Trends in der Landwirtschaft und ihre Folgen abzuschätzen. Die Zahl der gehaltenen Tiere pro Hektar landwirtschaftliche Fläche ist zum Beispiel ein Indikator für den Wirtschaftsdüngeranfall pro Flächeneinheit, und dieser steht oft in einem engen Verhältnis zur Umweltbelastung durch überschüssige Nährstoffe. Auch Landnutzungsänderungen – etwa der Verlust an Grünland oder die Ausweitung des Maisanbaus durch die Anreize aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) – können regional nachvollzogen werden und die Basis für Folgenabschätzungen bilden.

Allerdings unterliegen die Daten der Agrarstatistik Datenschutzbestimmungen. Zusätzlich erschweren regionale Neuabgrenzungen (Kommunalreformen) und Änderungen der erhobenen Merkmale die Vergleichbarkeit der Daten über längere Zeiträume – und damit einen in sich und über die Zeit schlüssigen Datensatz. Genau das aber war das Ziel der Wissenschaftler: Basierend auf der Agrarstrukturerhebung, weiteren Agrarstatistiken und georeferenzierten Landnutzungsdaten von 1999 bis 2010 haben sie einen Datensatz für ganz Deutschland gewonnen, der bis auf Gemeindeebene konsistent ist und alle Anforderungen des Datenschutzes erfüllt.

Auf der Internetseite www.agraratlas.de hat das Thünen-Institut diese Daten in verschiedenen Karten visualisiert – aufgeschlüsselt nach unterschiedlichen Anbaukulturen wie Winterweizen oder Zuckerrüben und Tierarten wie Milchkühen oder Mastschweinen. Ein Kartensatz zeigt,

Thünen-Institut

Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei
Bundesallee 50
38116 Braunschweig
www.ti.bund.de

Pressesprecher:

Dr. Michael Welling
Fon: 0531-596 1016
Fax: 0531-596 1099
pressestelle@ti.bund.de

wie sich Landnutzung und Viehhaltung auf Kreisebene von 1999 bis 2010 verändert haben. Der zweite Kartensatz stellt dies auf Gemeindeebene dar. „Dieser hochaufgelöste Datensatz aus rund 9.000 räumlichen Einheiten beruht auf einer von uns erarbeiteten Schätzmethode“, erklärt Dr. Alexander Gocht vom Thünen-Institut für Ländliche Räume in Braunschweig. „Er erlaubt uns außerdem, aussagekräftige Daten für andere räumliche Einheiten auszuweisen, zum Beispiel für Boden-Klima-Räume.“ Dies zeigt der dritte Kartensatz.

Link zur Projektseite:

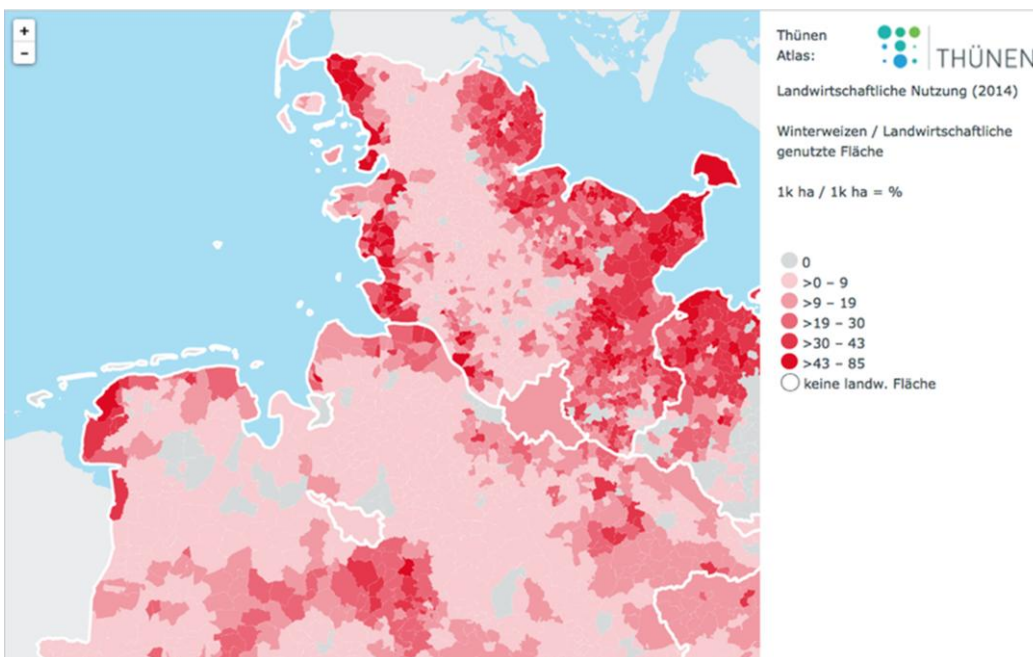
http://www.ti.bund.de/de/lr/projekte/der-thuenen-agraratlas/?no_cache=1

Ansprechpartner:

Thünen-Institut für Ländliche Räume, 38116 Braunschweig

Dr. Alexander Gocht, Tel.: 0531 596-5219, E-Mail: alexander.gocht@ti.bund.de

Dr. Norbert Röder, Tel.: 0531 596-5215, E-Mail: norbert.roeder@ti.bund.de



Anteil von Winterweizen an der landwirtschaftlich genutzten Fläche auf Gemeindeebene in Norddeutschland im Jahr 2010. (© Thünen-Institut)